

## Die Kampflage im Osten.

L. v. B. Wien, 1. Aug. (Priv.-Tel., zf.) Neuerdings hat das Heer Brussilows alle seine Kräfte zu einem wichtigen Hauptschlag gegen die seit Anfang Juni erstrebten Ziele seiner Operationen gleichzeitig an der ganzen Front eingesetzt: gegen Lemberg und Kowel, sowie in der Richtung auf Stanislaw drängen die immer wieder durch frische Nachschübe genährten und verstärkten Massen in unaufhörlichem Anstürmen vor. Der Durchbruch soll unbedingt, koste es auch die größten Opfer, erzwungen werden. Bisher aber blühte der sehr energisch durchgeführten Offensive kein wesentlicher Erfolg, denn mit dem Zurückdrücken der noch immer einheitlichen Front um eine Anzahl von Kilometern und der Erbeutung von Gefangenen und Kriegsmaterial an einzelnen Stellen sind wohl örtliche Vorteile errungen. Unsere Führung rechnete auch sicher mit solchen einzelnen Teilerfolgen des Gegners. Aber ein entscheidender Erfolg ist nirgends erreicht worden, um so mehr, als die verbündeten Truppen jede Gelegenheit benützen, durch kräftige Gegenstöße verlorenes Gelände wieder zurückzugewinnen.

Im Raume von Meledhlow, wo am Samstag russische Massenangriffe abgewiesen wurden, herrschte am Sonntag verhältnismäßige Ruhe. Heftlich des Dniester dauerten die Massenangriffe der Russen im Gelände nordwestlich und westlich von Buczacz gegen die Höhen bei Olesja und Grehorow, sowie im Raume südlich der Bahn nach Monasterzhska unter riesigen Verlusten für die Angreifer auch Sonntag Tag und Nacht an. Ueberall erlitt der Feind nur Mißerfolg, der auch einem nächtlichen Angriff auf die Stellung unmittelbar westlich von Brodny zuteil wurde. Die ununterbrochenen Angriffe auf dem ganzen wolhynischen Boden von Beresteczko bis Stobyschwa, wo südlich dieses Ortes, bei Zareze und Bulewicze auf das linke Stochoduser übergegangene feindliche Gruppen über den Fluß zurückgeworfen wurden, blieben ohne Erfolg. Zu beiden Seiten der Bahnlinie von Sarny nach Kowel und bei Zwiriacze war der Druck des Feindes besonders stark. Wo es dem Feind gelang in die vordersten Linien einzudringen, wurde er wieder zurückgeworfen. Nahkampf und Gegenstoß entschied schwierige Lagen stets zu unseren Gunsten. Die Verbündeten behaupteten alle ihre Stellungen, die Verluste des Feindes sind außerordentlich groß.